



Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 - j/20

2., korrigierte Auflage, Juli 2022

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer in Hessen 2020

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, Juli 2022

Korrekturen ausgeführt auf Seite 14

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Lutz 0611 3802-344

Herr Streu 0611 3802-629

Frau Balsys 0611 3802-618

E-Mail steuerstatistiken@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
I. Grundlagen und Methoden	
Vorbemerkung	4
1. Rechtsgrundlagen	4
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	4
3. Erläuterung der Begriffe	4
4. Berechnungsschema	7
II. Abbildungen	
1. Anteil der Vermögensarten am Gesamtwert der Nachlassgegenstände in Hessen 2020	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Hessen 2012-2020	9
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Hessen 2020 nach Steuerklassen	10
4. Lorenzkurve zur Verteilung des Reinnachlasses in Hessen 2020	11
III. Tabellenteil	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Hessen 2020 nach der Höhe des Reinnachlasses	13
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen in Hessen 2020 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	14
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen in Hessen 2020 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
4. Steuerliche Eckwerte unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerbe von Todes wegen in Hessen 2020 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen in Hessen 2020 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	17
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen in Hessen 2020 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	18
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Hessen 2020 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	19
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Hessen 2020 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	20
9. Entwicklung der Reinnachlässe in Hessen 2013-2020 nach Größenklassen des Reinnachlasses	21

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

I. Grundlagen und Methoden

Grundlagen und Methoden

Vorbemerkung

Im nachfolgenden Text werden die Begriffe des Gesetzestextes verwendet z.B. „Erblasser“ statt Erblasserin und Erblasser, „Erwerber“ statt Erwerberin und Erwerber - gemeint sind stets alle Geschlechter.

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2020 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, folgende Merkmale zu erfassen:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und festgesetzte Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2020 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2020 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2020 liefert der vorliegende Bericht somit nicht. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2020 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Reinnachlass

Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Erbquote

Anteil an der Hinterlassenschaft eines Erblassers, der einem Erben zusteht.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Wert der Vermögensgegenstände
./ abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten
./ sachliche Steuerbefreiungen
= Wert der Erwerbe nach Abzug
./ Zugewinnausgleich
./ persönlicher Freibetrag
./ besonderer Versorgungsfreibetrag
= steuerpflichtiger Erwerb (abzurunden auf volle 100 Euro)

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Wert der Erwerbe nach Abzug wird anschließend um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. U.a. sind nachfolgende Vermögensgegenstände steuerbefreit:

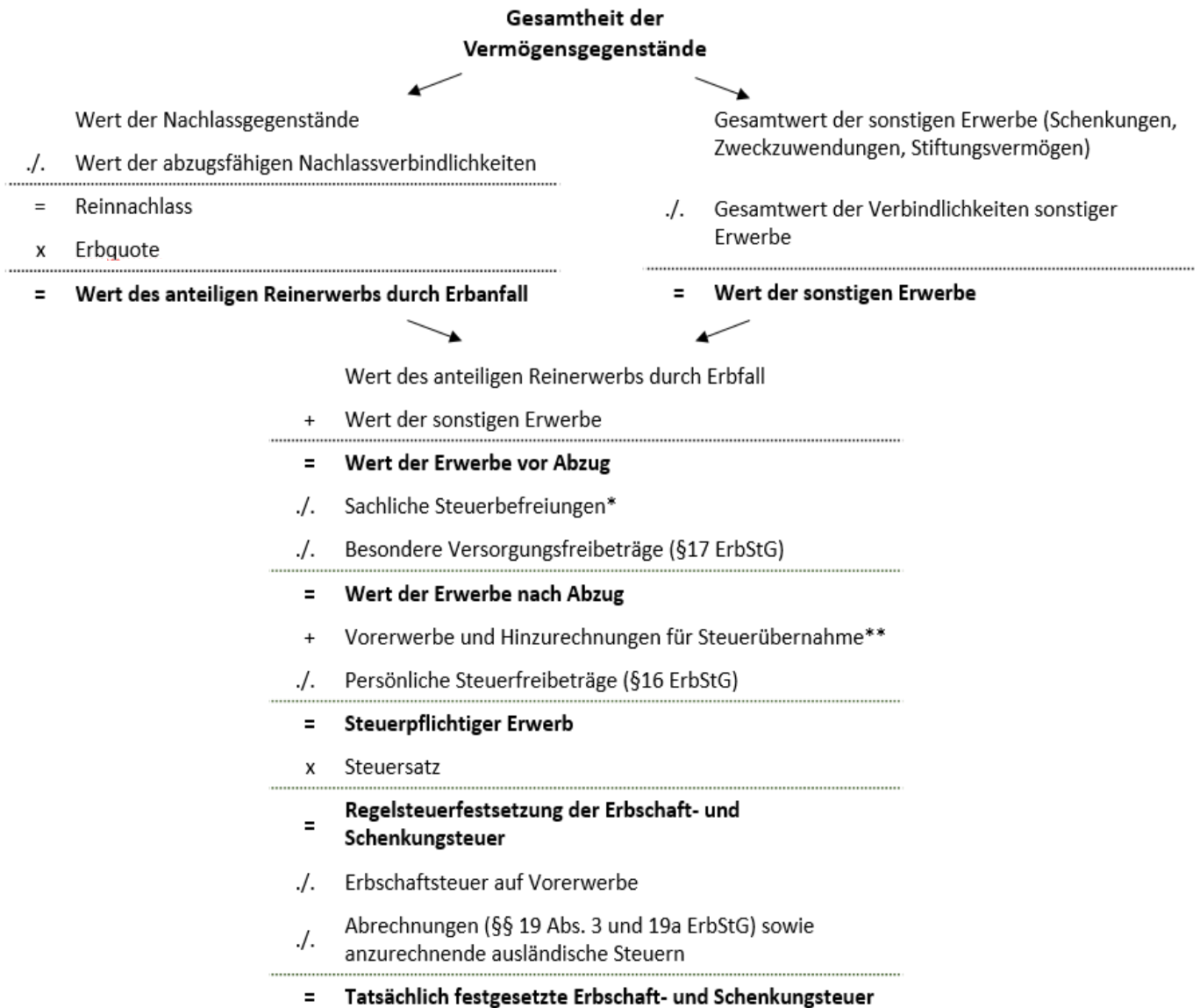
- Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschließlich Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.
- Ferner wird nach § 13a ErbStG eine teilweise Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften gewährt. Die diesbezüglichen Regelungen sind komplex und dienen letztlich zum Erhalt von Arbeitsplätzen. Zur Wahl stehen ein 85 %iger Verschonungsabschlag und alternativ ein 100 %iger Verschonungsabschlag unter verschärften Bedingungen.

Vermögensübertragungen zwischen denselben Personen in den 10 vorangegangenen Jahren werden bei der Berechnung der Steuerschuld als **Vorerwerbe** berücksichtigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Die Erbschaftsteuer wird nachfolgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50

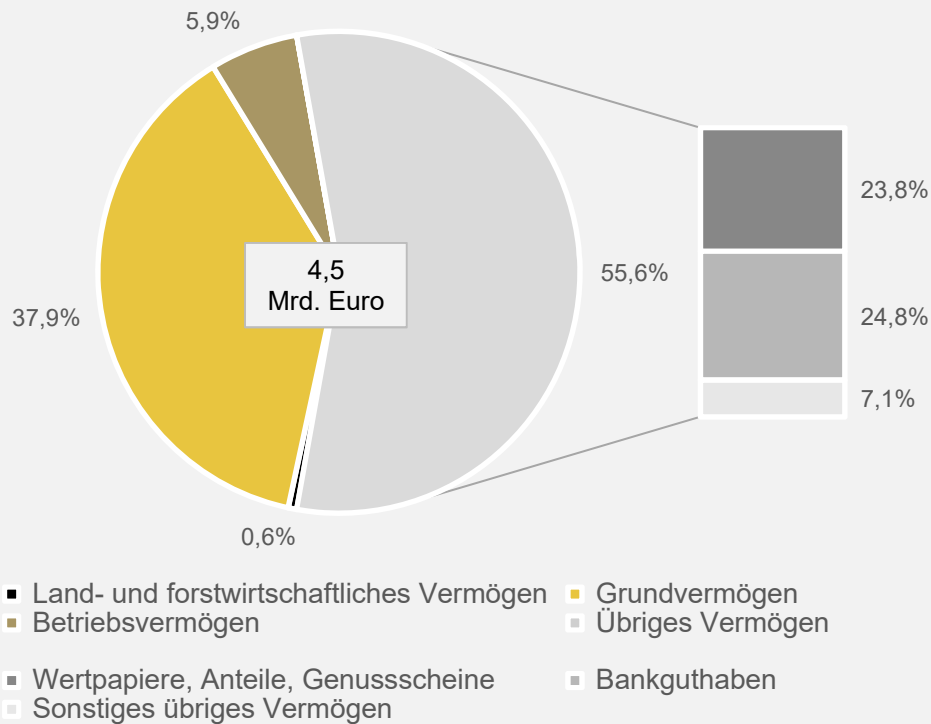
4. Berechnungsschema



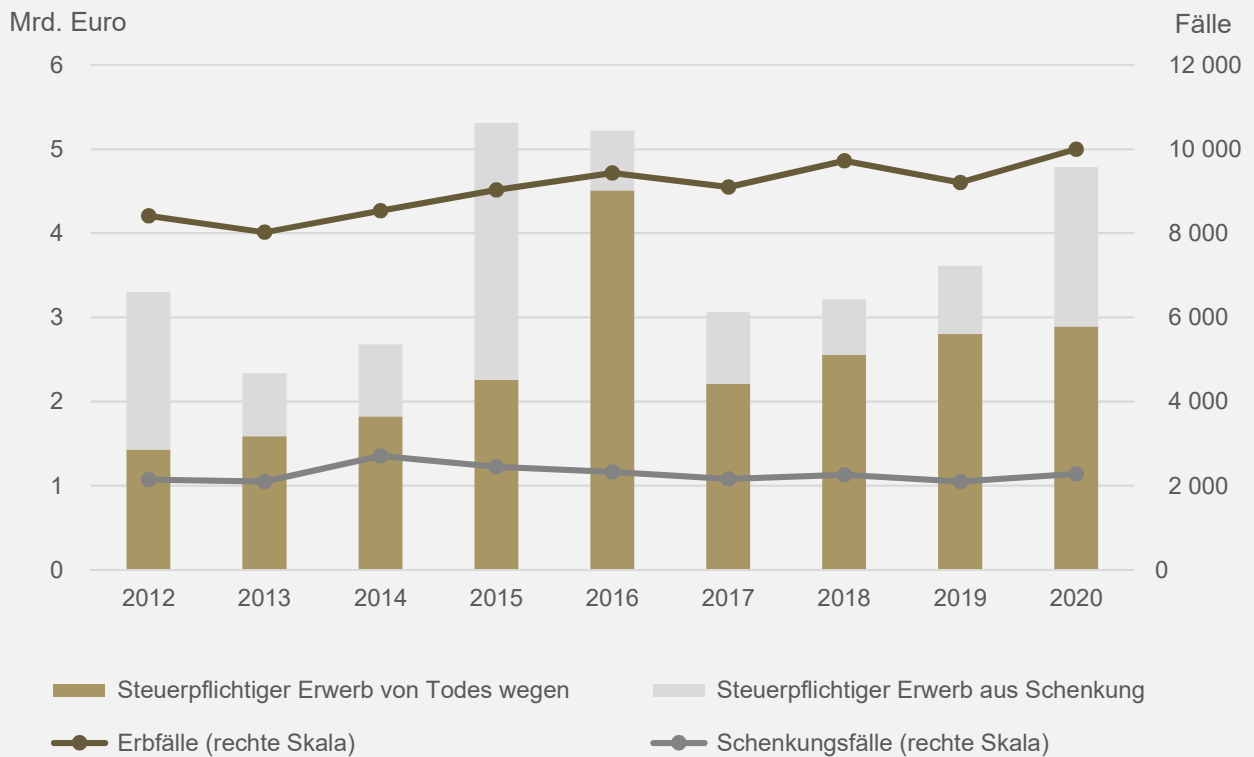
* §§ 13, 13a, 13d, 5 ErbStG, Vermögen unter Doppelbesteuerungsabkommen (Schenkungen: Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen, abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten, inkl. Steuerberatkungskosten). — ** Übernommene Steuer § 10 Abs. 2 ErbStG.

II. Abbildungen

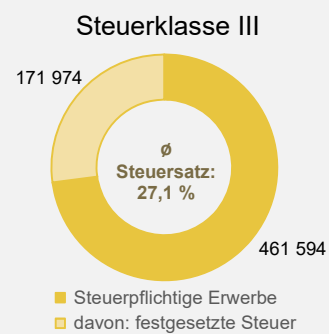
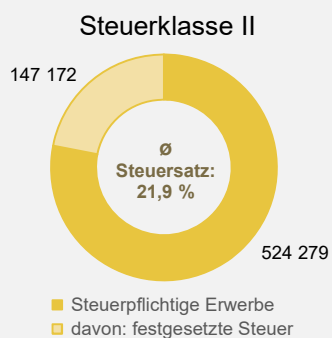
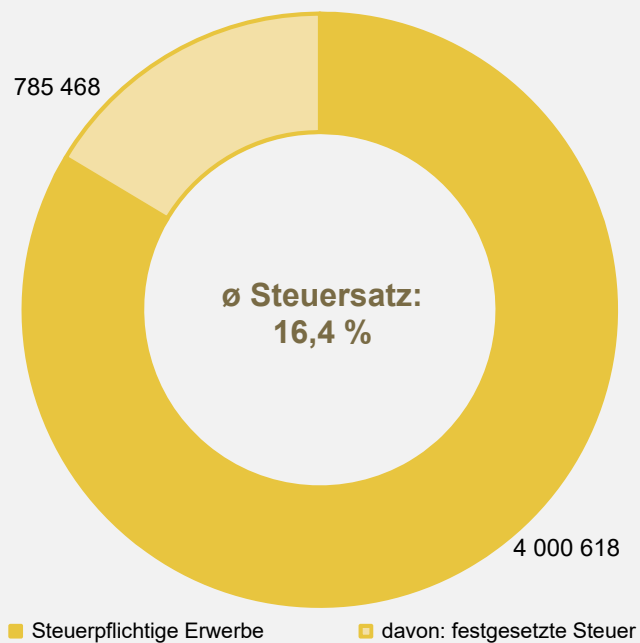
1. Anteil der Vermögensarten am Gesamtwert der Nachlassgegenstände in Hessen 2020 (in Prozent)

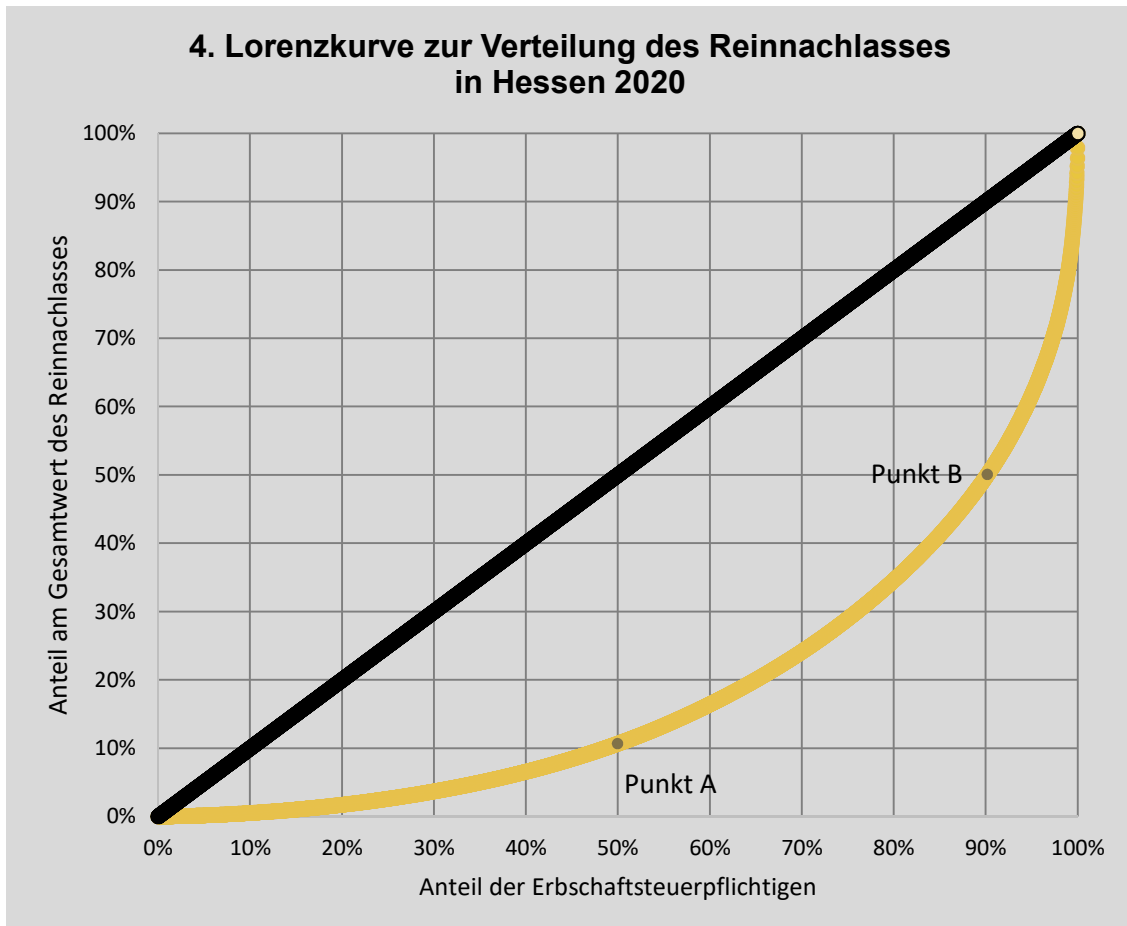


2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Hessen 2012-2020



3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Hessen 2020 nach Steuerklassen (in 1000 Euro)





Die hier dargestellte Lorenzkurve zeigt die Verteilung des gesamten Reinnachlasses (vgl. 4. Berechnungsschema) aus dem Jahr 2020 auf die hessischen Steuerpflichtigen. Dabei werden auf der horizontalen Achse die Erbschaftsteuerpflichtigen, geordnet nach Höhe ihres Reinnachlasses (vom kleinsten zum größten), abgebildet. Auf der vertikalen Achse wird der Reinnachlass selbst dargestellt.

Bspw. lässt sich also in Punkt A erkennen, dass etwa die Hälfte der Steuerpflichtigen 2020 rund 10% des gesamten Reinnachlasses geerbt haben. Dagegen erbten die 10% der Steuerpflichtigen mit den höchsten Reinnachlässen rund die Hälfte des gesamten Reinnachlasses 2020 (Punkt B).

Mit Hilfe der Lorenzkurve lassen sich also Aussagen über die Verteilung des vererbten Vermögens treffen. Der zugehörige Gini-Koeffizient beträgt hier 0,63 (0,00 entspricht der völligen Gleichverteilung des Reinnachlasses, 1,00 dem extremen Fall, dass ein Steuerpflichtiger den gesamten Reinnachlass erhält).

Hinweis: Negative Reinnachlässe wurden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

III. Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ³⁾				Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass	
		Land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	Übriges Vermögen			
Fälle								
Unter 5 000	81	•	39	12	76	82	83	
5 000 – 10 000	12	•	3	—	11	12	12	
10 000 – 50 000	420	36	106	5	401	416	420	
50 000 – 100 000	607	54	212	8	596	602	607	
100 000 – 200 000	971	151	541	27	950	960	971	
200 000 – 300 000	655	111	453	32	644	646	655	
300 000 – 500 000	930	177	717	60	915	923	930	
500 000 – 2 500 000	1 828	316	1 578	226	1 818	1 809	1 828	
2 500 000 – 5 000 000	133	27	117	34	131	129	133	
5 000 000 oder mehr	72	12	61	34	72	72	72	
Insgesamt	5 709	893	3 827	438	5 614	5 651	5 711	
in 1 000 Euro								
Unter 5 000	35 733	•	21 714	3 447	10 514	38 100	– 2 367	
5 000 – 10 000	953	•	552	—	400	858	95	
10 000 – 50 000	28 605	144	8 232	– 2	20 230	15 089	13 516	
50 000 – 100 000	69 160	406	21 342	550	46 862	24 177	44 983	
100 000 – 200 000	185 826	1 982	73 951	2 494	107 398	43 312	142 514	
200 000 – 300 000	233 021	2 967	91 836	5 777	132 441	71 298	161 723	
300 000 – 500 000	447 091	5 110	202 454	4 228	235 299	78 048	369 043	
500 000 – 2 500 000	2 026 388	11 777	837 697	74 191	1 102 723	243 433	1 782 955	
2 500 000 – 5 000 000	507 487	2 360	199 007	34 366	271 754	65 287	442 199	
5 000 000 oder mehr	953 816	846	243 078	141 367	568 526	119 866	833 950	
Insgesamt	4 488 079	25 651	1 699 863	266 417	2 496 148	699 469	3 788 610	

1) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. — 2) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). — 3) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle bei den Nachlassgegenständen insgesamt.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ²⁾					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁶⁾	Steuerklasse III ⁷⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ³⁾	I/2 ⁴⁾	I/3 und I/4 ⁵⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

Unter 5 000	1 399	260	13	140	107	450	689
5 000 – 10 000	6	•	—	•	—	•	3
10 000 – 50 000	366	•	—	•	•	•	161
50 000 – 100 000	792	8	—	5	3	489	295
100 000 – 200 000	1 626	42	—	10	32	1 012	572
200 000 – 300 000	1 189	78	•	21	•	678	433
300 000 – 500 000	1 526	228	•	169	•	732	566
500 000 – 2 500 000	2 667	1 210	214	928	68	717	740
2 500 000 – 5 000 000	283	189	40	143	6	41	53
5 000 000 oder mehr	146	117	21	84	12	21	8
Insgesamt	10 000	2 140	292	1 506	342	4 340	3 520

Steuerpflichtiger Erwerb in 1 000 Euro

Unter 5 000	559 090	434 048	154 072	183 030	96 946	37 468	87 574
5 000 – 10 000	703	•	—	•	—	•	93
10 000 – 50 000	6 775	•	—	•	•	•	2 667
50 000 – 100 000	27 796	1 298	—	1 228	69	15 502	10 997
100 000 – 200 000	99 422	4 394	—	2 974	1 421	56 194	38 834
200 000 – 300 000	115 172	10 221	•	6 702	•	63 406	41 545
300 000 – 500 000	200 955	21 936	•	14 182	•	106 055	72 964
500 000 – 2 500 000	886 207	428 491	77 273	321 755	29 463	231 398	226 318
2 500 000 – 5 000 000	318 996	257 976	59 446	196 656	1 874	42 670	18 350
5 000 000 oder mehr	674 628	610 468	118 777	453 972	37 718	32 464	31 697
Insgesamt	2 889 745	1 769 888	410 263	1 181 468	178 157	588 817	531 039

Festgesetzte Steuer in 1 000 Euro

Unter 5 000	120 933	93 744	43 519	32 898	17 326	7 664	19 526
5 000 – 10 000	17	•	—	•	—	•	14
10 000 – 50 000	1 245	•	—	•	•	•	742
50 000 – 100 000	5 533	161	—	156	5	2 290	3 082
100 000 – 200 000	21 563	331	—	208	123	9 955	11 277
200 000 – 300 000	25 114	1 049	•	716	•	11 762	12 303
300 000 – 500 000	46 450	2 241	•	1 395	•	22 498	21 711
500 000 – 2 500 000	190 585	66 957	12 333	49 834	4 790	57 564	66 064
2 500 000 – 5 000 000	63 225	45 947	10 938	34 759	250	11 773	5 505
5 000 000 oder mehr	161 576	139 643	29 276	103 200	7 166	9 748	12 185
Insgesamt	636 241	350 094	96 102	223 181	30 812	133 739	152 408

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 3) Ehegatten, Lebenspartner. — 4) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 5) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 6) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatten; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 7) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁶⁾	Steuerklasse III ⁷⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ³⁾	I/2 ⁴⁾	I/3 und I/4 ⁵⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

Unter 5 000	554	40	•	24	•	266	248
5 000 – 10 000	606	52	•	30	•	294	260
10 000 – 50 000	2 897	262	20	167	75	1 473	1 162
50 000 – 100 000	1 716	272	36	176	60	783	661
100 000 – 200 000	1 651	376	36	271	69	757	518
200 000 – 300 000	792	219	30	163	26	306	267
300 000 – 500 000	729	272	44	206	22	251	206
500 000 – 2 500 000	906	518	91	381	46	197	191
2 500 000 – 5 000 000	99	•	12	60	•	•	•
5 000 000 oder mehr	50	•	10	28	•	•	•
Insgesamt	10 000	2 140	292	1 506	342	4 340	3 520

Steuerpflichtiger Erwerb in 1 000 Euro

Unter 5 000	1 386	103	•	60	•	650	633
5 000 – 10 000	4 462	388	•	216	•	2 196	1 878
10 000 – 50 000	78 121	7 689	631	4 744	2 314	39 186	31 246
50 000 – 100 000	123 527	19 945	2 690	13 156	4 098	56 125	47 457
100 000 – 200 000	236 751	54 281	5 258	39 588	9 435	107 987	74 483
200 000 – 300 000	195 762	53 875	7 622	39 956	6 297	75 460	66 427
300 000 – 500 000	283 935	106 519	18 051	80 241	8 227	96 744	80 672
500 000 – 2 500 000	869 708	535 145	92 983	395 505	46 658	162 577	171 986
2 500 000 – 5 000 000	338 252	•	39 198	208 614	•	•	•
5 000 000 oder mehr	757 842	•	243 772	399 388	•	•	•
Insgesamt	2 889 745	1 769 888	410 263	1 181 468	178 157	588 817	531 039

Festgesetzte Steuer in 1 000 Euro

Unter 5 000	290	7	•	4	•	97	187
5 000 – 10 000	914	27	•	15	•	329	557
10 000 – 50 000	15 671	526	44	320	162	5 816	9 329
50 000 – 100 000	25 161	1 736	234	1 147	355	9 406	14 020
100 000 – 200 000	49 098	5 857	578	4 242	1 037	21 202	22 039
200 000 – 300 000	39 858	5 730	814	4 297	619	14 783	19 346
300 000 – 500 000	61 829	15 138	2 591	11 421	1 125	23 047	23 644
500 000 – 2 500 000	191 263	95 717	17 008	70 945	7 763	45 498	50 048
2 500 000 – 5 000 000	65 382	•	7 289	37 925	•	•	•
5 000 000 oder mehr	186 775	•	67 538	92 865	•	•	•
Insgesamt	636 241	350 094	96 102	223 181	30 812	133 739	152 408

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 3) Ehegatten, Lebenspartner. — 4) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 5) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 6) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 7) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerbe von Todes wegen in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ³⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ³⁾⁴⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ³⁾⁴⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
Unter 5 000	461	120	554	554	20	554	554	528
5 000 – 10 000	474	165	606	606	7	606	606	605
10 000 – 50 000	2 367	729	2 891	2 890	154	2 897	2 897	2 891
50 000 – 100 000	1 514	330	1 705	1 705	99	1 715	1 716	1 711
100 000 – 200 000	1 474	337	1 636	1 636	128	1 644	1 651	1 643
200 000 – 300 000	704	177	788	788	94	791	792	789
300 000 – 500 000	684	122	726	724	114	727	729	724
500 000 – 2 500 000	832	184	902	902	194	906	906	905
2 500 000 – 5 000 000	83	31	98	98	40	99	99	98
5 000 000 oder mehr	35	22	48	48	27	50	50	50
Insgesamt	8 628	2 217	9 954	9 951	877	9 989	10 000	9 944
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 846	477	2 095	1 951	178	1 935	2 101	—
in 1 000 Euro								
Unter 5 000	24 094	4 721	28 815	24 639	1 562	24 788	1 386	290
5 000 – 10 000	28 801	6 200	35 001	31 645	548	27 706	4 462	914
10 000 – 50 000	187 435	38 978	226 129	205 489	11 048	139 518	78 121	15 671
50 000 – 100 000	230 683	32 614	263 297	238 811	9 494	125 861	123 527	25 161
100 000 – 200 000	358 731	54 007	412 207	376 458	17 915	160 516	236 751	49 098
200 000 – 300 000	260 409	39 570	299 588	273 215	16 908	95 430	195 762	39 858
300 000 – 500 000	369 069	41 533	410 601	375 249	24 217	116 800	283 935	61 829
500 000 – 2 500 000	1 006 178	135 622	1 141 800	1 013 675	64 261	213 760	869 708	191 263
2 500 000 – 5 000 000	316 449	70 603	383 660	343 629	23 716	32 880	338 252	65 382
5 000 000 oder mehr	466 320	430 560	797 399	673 496	58 581	17 520	757 842	186 775
Insgesamt	3 248 170	854 408	3 998 496	3 556 306	228 249	954 779	2 889 745	636 241
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	570 884	79 545	650 430	311 522	21 709	331 686	—	—

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 3) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 4) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13d ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁶⁾	Steuerklasse III ⁷⁾	
		zusammen	davon				
			I/1 ³⁾	I/2 ⁴⁾			I/3 und I/4 ⁵⁾

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

Unter 5 000	134	27	•	19	•	51	56
5 000 – 10 000	144	27	•	19	•	74	43
10 000 – 50 000	590	144	4	109	31	247	199
50 000 – 100 000	406	170	5	131	34	133	103
100 000 – 200 000	322	166	5	148	13	86	70
200 000 – 300 000	175	115	9	91	15	39	21
300 000 – 500 000	160	102	7	89	6	17	41
500 000 – 2 500 000	280	213	25	176	12	33	34
2 500 000 – 5 000 000	41	•	3	33	•	•	•
5 000 000 oder mehr	28	•	4	19	•	•	•
Insgesamt	2 280	1 027	65	834	128	681	572

Steuerpflichtiger Erwerb in 1 000 Euro

Unter 5 000	347	60	•	44	•	134	153
5 000 – 10 000	1 057	192	•	138	•	534	331
10 000 – 50 000	16 530	4 417	125	3 353	940	6 617	5 496
50 000 – 100 000	29 431	12 501	435	9 627	2 438	9 685	7 245
100 000 – 200 000	45 730	24 058	715	21 380	1 964	12 290	9 382
200 000 – 300 000	42 419	28 097	2 139	22 246	3 711	9 115	5 208
300 000 – 500 000	62 688	39 448	2 519	34 636	2 293	6 752	16 488
500 000 – 2 500 000	290 745	225 886	25 277	185 810	14 798	34 526	30 334
2 500 000 – 5 000 000	147 763	•	9 469	118 941	•	•	•
5 000 000 oder mehr	1 259 632	•	42 233	1 184 530	•	•	•
Insgesamt	1 896 342	1 711 178	82 927	1 580 705	47 546	82 634	102 529

Festgesetzte Steuer in 1 000 Euro

Unter 5 000	71	4	•	3	•	22	46
5 000 – 10 000	184	11	•	7	•	75	98
10 000 – 50 000	2 758	269	9	198	62	951	1 538
50 000 – 100 000	4 294	898	36	705	157	1 529	1 867
100 000 – 200 000	6 713	2 146	50	1 943	152	2 252	2 316
200 000 – 300 000	4 962	2 466	171	2 004	292	1 254	1 243
300 000 – 500 000	8 062	4 244	275	3 649	320	1 051	2 767
500 000 – 2 500 000	36 187	25 470	2 319	20 751	2 400	5 405	5 312
2 500 000 – 5 000 000	9 367	•	691	6 700	•	•	•
5 000 000 oder mehr	76 628	•	5 827	64 674	•	•	•
Insgesamt	149 227	116 228	9 379	100 633	6 216	13 433	19 566

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 3) Ehegatten, Lebenspartner. — 4) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 5) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 6) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 7) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Wert der Erwerbe vor Abzug ³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
Unter 5 000	134	133	30	134	134	121
5 000 – 10 000	144	143	21	144	144	137
10 000 – 50 000	590	588	130	590	590	574
50 000 – 100 000	406	405	142	406	406	395
100 000 – 200 000	322	317	139	322	322	305
200 000 – 300 000	175	174	90	175	175	169
300 000 – 500 000	160	160	99	160	160	157
500 000 – 2 500 000	280	278	217	280	280	262
2 500 000 – 5 000 000	41	39	37	41	41	35
5 000 000 oder mehr	28	28	25	28	28	28
Insgesamt	2 280	2 265	930	2 280	2 280	2 183
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	2 220	1 831	480	1 903	2 245	—
in 1 000 Euro						
Unter 5 000	12 581	8 351	3 306	11 306	347	71
5 000 – 10 000	20 377	9 148	4 038	12 130	1 057	184
10 000 – 50 000	97 378	56 119	19 587	59 315	16 530	2 758
50 000 – 100 000	91 609	67 258	27 838	65 982	29 431	4 294
100 000 – 200 000	106 472	76 815	34 253	65 860	45 730	6 713
200 000 – 300 000	86 287	58 109	27 480	43 822	42 419	4 962
300 000 – 500 000	94 923	61 988	40 303	40 485	62 688	8 062
500 000 – 2 500 000	269 529	190 040	178 385	84 406	290 745	36 187
2 500 000 – 5 000 000	137 132	52 206	108 379	15 340	147 763	9 367
5 000 000 oder mehr	283 887	264 902	996 185	9 880	1 259 632	76 628
Insgesamt	1 200 173	844 936	1 439 755	408 525	1 896 342	149 227
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 244 817	227 484	63 249	290 551	—	—

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13d ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Hessen 2020¹⁾ **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach				
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁶⁾	Steuerklasse III ⁷⁾
		zusammen	davon			
			I/1 ³⁾	I/2 ⁴⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

Unter 5 000	688	67	9	43	15	317	304
5 000 – 10 000	750	79	7	49	23	368	303
10 000 – 50 000	3 487	406	24	276	106	1 720	1 361
50 000 – 100 000	2 122	442	41	307	94	916	764
100 000 – 200 000	1 973	542	41	419	82	843	588
200 000 – 300 000	967	334	39	254	41	345	288
300 000 – 500 000	889	374	51	295	28	268	247
500 000 – 2 500 000	1 186	731	116	557	58	230	225
2 500 000 – 5 000 000	140	124	15	93	16	•	•
5 000 000 oder mehr	78	68	14	47	7	•	•
Insgesamt	12 280	3 167	357	2 340	470	5 021	4 092

Steuerpflichtiger Erwerb in 1 000 Euro

Unter 5 000	1 733	162	24	104	34	785	787
5 000 – 10 000	5 518	579	49	354	176	2 730	2 209
10 000 – 50 000	94 651	12 106	756	8 097	3 253	45 803	36 742
50 000 – 100 000	152 957	32 445	3 126	22 783	6 536	65 811	54 701
100 000 – 200 000	282 481	78 340	5 973	60 968	11 398	120 277	83 865
200 000 – 300 000	238 181	81 972	9 762	62 202	10 008	84 575	71 634
300 000 – 500 000	346 622	145 967	20 570	114 877	10 520	103 496	97 160
500 000 – 2 500 000	1 160 453	761 031	118 260	581 315	61 456	197 103	202 319
2 500 000 – 5 000 000	486 015	431 072	48 666	327 555	54 851	•	•
5 000 000 oder mehr	2 017 474	1 937 393	286 005	1 583 918	67 470	•	•
Insgesamt	4 786 086	3 481 067	493 190	2 762 174	225 703	671 451	633 568

Festgesetzte Steuer in 1 000 Euro

Unter 5 000	362	11	2	7	2	119	232
5 000 – 10 000	1 097	38	3	22	12	405	655
10 000 – 50 000	18 429	795	53	518	224	6 767	10 867
50 000 – 100 000	29 456	2 633	270	1 851	512	10 935	15 887
100 000 – 200 000	55 811	8 002	629	6 185	1 189	23 454	24 355
200 000 – 300 000	44 821	8 195	985	6 300	910	16 037	20 588
300 000 – 500 000	69 891	19 382	2 867	15 070	1 445	24 098	26 411
500 000 – 2 500 000	227 450	121 186	19 327	91 696	10 164	50 903	55 360
2 500 000 – 5 000 000	74 749	60 372	7 980	44 625	7 767	•	•
5 000 000 oder mehr	263 404	245 707	73 365	157 539	14 803	•	•
Insgesamt	785 468	466 322	105 480	323 814	37 028	147 172	171 974

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres.— 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 3) Ehegatten, Lebenspartner.— 4) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 5) Kinder noch lebender (Stief-) Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 6) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften.— 7) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Hessen 2020¹⁾ nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Wert der Erwerbe vor Abzug ³⁾⁴⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ³⁾⁴⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
Unter 5 000	688	687	50	688	688	649
5 000 – 10 000	750	749	28	750	750	742
10 000 – 50 000	3 481	3 478	284	3 487	3 487	3 465
50 000 – 100 000	2 111	2 110	241	2 121	2 122	2 106
100 000 – 200 000	1 958	1 953	267	1 966	1 973	1 948
200 000 – 300 000	963	962	184	966	967	958
300 000 – 500 000	886	884	213	887	889	881
500 000 – 2 500 000	1 182	1 180	411	1 186	1 186	1 167
2 500 000 – 5 000 000	139	137	77	140	140	133
5 000 000 oder mehr	76	76	52	78	78	78
Insgesamt	12 234	12 216	1 807	12 269	12 280	12 127
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	4 315	3 782	658	3 838	4 346	—
in 1 000 Euro						
Unter 5 000	41 397	32 990	4 868	36 093	1 733	362
5 000 – 10 000	55 377	40 794	4 586	39 836	5 518	1 097
10 000 – 50 000	323 507	261 609	30 635	198 833	94 651	18 429
50 000 – 100 000	354 906	306 069	37 332	191 843	152 957	29 456
100 000 – 200 000	518 678	453 273	52 168	226 376	282 481	55 811
200 000 – 300 000	385 875	331 324	44 388	139 252	238 181	44 821
300 000 – 500 000	505 524	437 237	64 520	157 285	346 622	69 891
500 000 – 2 500 000	1 411 328	1 203 715	242 646	298 166	1 160 453	227 450
2 500 000 – 5 000 000	520 792	395 835	132 095	48 220	486 015	74 749
5 000 000 oder mehr	1 081 286	938 397	1 054 766	27 400	2 017 474	263 404
Insgesamt	5 198 670	4 401 242	1 668 004	1 363 304	4 786 086	785 468
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 895 247	539 006	84 959	622 237	—	—

1) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 2) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 3) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 4) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13d ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

9. Entwicklung der Reinnachlässe in Hessen 2013-2020 nach Größenklassen des Reinnachlasses ¹⁾

Reinnachlass ²⁾ von ... bis unter ... Euro	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fälle								
Unter 5 000	87	81	85	91	93	112	73	83
5 000 – 10 000	19	25	32	26	26	14	20	12
10 000 – 50 000	505	448	497	475	464	461	465	420
50 000 – 100 000	696	668	662	658	640	684	617	607
100 000 – 200 000	924	979	942	1 003	1 005	1 060	939	971
200 000 – 300 000	574	617	625	637	626	681	660	655
300 000 – 500 000	697	705	826	852	818	873	901	930
500 000 – 2 500 000	1 070	1 240	1 343	1 403	1 406	1 633	1 522	1 828
2 500 000 – 5 000 000	59	76	99	97	103	93	90	133
5 000 000 oder mehr	32	41	51	56	50	47	43	72
Insgesamt	4 663	4 880	5 162	5 298	5 231	5 658	5 330	5 711
in 1 000 Euro								
Unter 5 000	– 4 304	– 1 868	– 3 932	– 1 130	– 2 102	– 2 796	– 4 645	– 2 367
5 000 – 10 000	153	204	231	195	194	111	149	95
10 000 – 50 000	16 794	14 834	16 553	15 619	15 426	14 926	14 904	13 516
50 000 – 100 000	51 336	48 976	48 979	48 616	48 117	50 799	46 558	44 983
100 000 – 200 000	133 383	142 545	137 077	145 624	148 496	154 318	138 706	142 514
200 000 – 300 000	141 921	151 694	154 884	157 316	154 548	168 223	162 346	161 723
300 000 – 500 000	271 584	277 932	325 168	337 930	321 518	345 007	355 640	369 043
500 000 – 2 500 000	1 010 385	1 206 908	1 299 872	1 345 091	1 337 588	1 595 337	1 490 335	1 782 955
2 500 000 – 5 000 000	209 559	251 919	334 116	330 670	337 895	309 204	305 821	442 199
5 000 000 oder mehr	532 856	949 186	726 257	2 382 719	663 111	877 893	566 146	833 950
Insgesamt	2 363 668	3 042 331	3 039 205	4 762 649	3 024 791	3 513 021	3 075 959	3 788 610

1) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. — 2) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).